

Institut:

Arbeitsgruppe / -kreis:

BETRIEBSANWEISUNG	
Tätigkeitsbezogen	
Tätigkeit	
Arbeiten im Vakuum	
Umgang mit evakuierten Glasgefäßen und Dewarbehältern, Vakuumdestillationen, Rotationsverdampfer.	
Gefahrenkennzeichnung	
	<ul style="list-style-type: none"> • Mögliche Implosionen durch unsachgemäßes Arbeiten und/oder Verwendung von ungeeignetem Material. • Druckbelastung im Wasserstrahlvakuum (20 hPa) ca. 1000 g/cm², im Hochvakuum nur 10-20 g/cm² mehr. • Verletzungsgefahr durch Splitter.
Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln	
	<ul style="list-style-type: none"> • Nur dickwandige, kugelige Glasgefäße verwenden (keine Messkolben, Standzylinder, Erlenmeyerkolben); Implosionsschutz vorsehen, entweder Drahtkorb, Acrylschutzschild, Schutzmauer oder Glasgeräte mit Klebefolie/Kunststoffnetz umwickeln. • Gegen Siedeverzüge Siedekapillaren, -steine oder Magnetrührstäbchen verwenden. • Apparaturen spannungsfrei (ohne Verkantungen) befestigen. • Schutzbrille mit Seitenschutz und oberer Augenraumabdeckung tragen. • Vor dem Evakuieren: Glasgefäße auf Risse, Sprünge, "Sternchen" kontrollieren. • Nicht kondensierte Dämpfe mittels Kühlfalle auskondensieren oder auf sonstige Weise gefahrlos abführen. • Bei Vakuumdestillationen oder Rotationsverdampfer: erst evakuieren, dann aufheizen. • Evakuierte Apparaturteile nicht einseitig erhitzen.
Verhalten im Gefahrfall	Ruf Feuerwehr: 112
<ul style="list-style-type: none"> • Im Störfall unverzüglich Heizquellen entfernen, dann Apparatur belüften und zuletzt Pumpe abstellen. 	

Institut:

Arbeitsgruppe / -kreis:

Erste Hilfe	Notruf: 112
	<ul style="list-style-type: none">• Erste Hilfe leisten, dabei auf Eigenschutz achten Ersthelfer und ggf. Notarzt verständigen.• Melden Sie jeden Unfall unverzüglich Ihrem Vorgesetzten oder dessen Vertreter.• Achten Sie darauf, dass über jede Erste-Hilfe-Leistung Aufzeichnungen, z. B. in einem Verbandbuch, gemacht werden.• Verletzte Person aus dem Gefahrenbereich bringen, Blutungen stillen, Wunden versorgen.
Entsorgung / Instandhaltung	
<p>Für die Instandhaltung dürfen nur Ersatzteile verwendet werden, die in Werkstoff und Gestaltung den Originalteilen entsprechen. Wartungsplan des Herstellers beachten!</p> <p><u>Entsorgung:</u> Es gelten die Entsorgungsrichtlinien der Hochschule.</p>	